

Elterninformation zum Schulzahnarzt

<p>Grundsätzliches Der Schule obliegt die Verantwortung für die jährliche Zahnkontrolle jedes Kindes im Primarschulalter. Die Kinder vom 1. Kindergarten bis zu 6. Klasse haben pro Schuljahr die Gelegenheit, ihre Zähne bei unseren Schulzahnärzten am Reckholder in Niederhelfenschwil kostenlos kontrollieren zu lassen. Wählen die Eltern den Untersuch bei ihrem Privatzahnarzt, organisieren sie dies selbst und kommen für die Kosten auf. Die Schule benötigt bis Ende Schuljahr eine Bestätigung, dass der Untersuch beim Privatzahnarzt stattgefunden hat.</p>	
<p>Jährliche Zahnkontrolle durch die Schule Im Herbst erhalten die Eltern einen Brief durch die Schule, indem sie über das Datum des Untersuchs informiert werden. Die Eltern entscheiden, ob ihr Kind den Untersuch durch den Schulzahnarzt oder ihren privaten Zahnarzt durchführen wird. Diese Information, sowie das Einverständnis über die Fluorid-Applikation in der 1. – 3. Klasse teilen die Eltern bei der Datenerhebung durch die Schulverwaltung mit.</p>	
<p>Zahnkontrolle durch den Schulzahnarzt:</p>	<p>Zahnkontrolle durch den Privatzahnarzt:</p>
<p>Die Klasse geht gemeinsam während der Unterrichtszeit zur Zahnkontrolle. Zirka 2 Wochen nach der Kontrolle bringen die Kinder ein Gutachten des Zahnarztes nach Hause. Die Eltern werden über Pupil darüber informiert. Die Eltern entscheiden, ob und bei wem sie in Behandlung gehen. Die Eltern setzen das entsprechende Kreuz, unterschreiben und bringen das Gutachten wieder in die Schule. Die Gutachten mit Behandlung beim Schulzahnarzt wird durch die Schule den Zahnärzten am Reckholde in Niederhelfenschwil übergeben. Diese vereinbaren mit den entsprechenden Eltern einen Termin.</p>	<p>Die Eltern vereinbaren eine Kontrolle bei ihrem privaten Zahnarzt. Sobald diese erfolgt ist, bringt das Kind der Klassenlehrperson eine Bestätigung, spätestens bis zum Ende des Schuljahres.</p>

Sollten Sie aufgrund Ihrer finanziellen Lage die Behandlung nicht durchführen können, dürfen Sie sich gerne an die Schulleitung wenden. Die Gemeinde kann in solchen Situationen unterstützen.